



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

Zwettl, 12.3.2017

Kennzahl des Monats: Zuchtwertschätzung Fleischrinder startet

Ein Zuchtwertschätzung ist in der Züchtung bei Milchvieh nicht mehr wegzudenken. Für jede Kuh wird der ideale Stier ausgesucht, der die entsprechenden positiven Eigenschaften laut Zuchtwertschätzung weitervererbt. Nur in der Fleischrinderzucht gab es bisher nur den Gebrauchskreuzungszuchtwert (GKZ), wo für Stiere Vererbungsmerkmale ausgewiesen wurden. Bei diesem Gebrauchskreuzungszuchtwert wurden aber alle Nachkommen eines Stieres mitberücksichtigt, egal wieviel Fremdgenanteil dieser Nachkommen hatte.

Ab April wird aber nun erstmalig in der Fleischrinderzucht für die Rasse Murbodner ein Gesamtzuchtwert (FGZW) veröffentlicht, wo eine Sicherheit von mindestens 30% erreicht wird. Bei dieser Berechnung werden nur Tiere mitberücksichtigt, wo der Eigenblutanteil mindestens 75% erreicht. In dem Fleischrindergesamtzuchtwert setzt sich aus dem Fleischwert, Kalbmerkmale und Fruchtbarkeitswert zusammen. Die Gewichtung der Merkmale im Gesamtzuchtwert ist bei den einzelnen Rassen teilweise unterschiedlich. Im Fleischwert ist sind die 200-Tage Gewichte, 365 Tage Gewichte, Nettotageszunahmen und Handelsklassen der Nachkommen und die 200 Tagegewichte maternal mit einbezogen. Bei den Kalbmerkmalen sind Kalbeverlauf und Totgeburten maternal und paternal berücksichtigt. Im Fruchtbarkeitswert sind die Zwischenkalbezeiten aller Nachkommen mit einbezogen. Durch die vielen, von den österreichischen Landeskontrollverbänden erhobenen Daten, können schon für viele Stiere die neuen Fleischrinderzuchtwerte ausgewiesen werden. Bei den verbreiteten Rassen wie Fleckvieh erreichen bereits 2228 Stiere einen Zuchtwert ausgewiesenen Gesamtzuchtwert mit einer relativ genauen Sicherheit von über 70%. Hier spielt aber stark mit, dass bei Fleckvieh schon viele Daten aus der Milchfleckviehzucht vorhanden sind. Bei den Rassen Grauvieh, Murbodner und Pinzgauer sind bereits über 150 Stiere mit mindestens 70% Sicherheit.

Dass es nun einen Fleischgesamtzuchtwert gibt, ist all jenen engagierten Züchtern zu verdanken, die mit Ehrgeiz, oftmals unter herausfordernden Bedingungen, die Wiegungen der Tiere durchführen. Der LKV erfasst sämtliche Daten, leitet sie der Zuchtdata weiter, die aus diesen Daten die Zuchtwerte errechnen können. Und somit hat nun auch der Fleischrinderzüchter die Möglichkeit einen passenden Stier, mit einem eigens geschätzten Zuchtwert, für seine Kühe auszuwählen.

Ing. Martin Gehringer
LKV Niederösterreich

	Merkmal
Fleischwert (MFW)	200-Tg dir.
	365-Tg dir.
	NTZ
	HKL
<u>maternal</u>	200-Tg mat.
Kalbemerkmale	<u>KVLpat</u>
	<u>KVLmat</u>
	<u>TOTpat</u>
	<u>TOTmat</u>
Fruchtbarkeit	ZKZ

09.11.2016 - Christian Fürst

Abbildung 1: Einzelmerkmale FLR Gesamtzuchtwert